

Jimin Oh-Havenith spielt Beethoven: Transparente Darstellung der inneren Entwicklungen



Ludwig van Beethoven:

Klaviersonate Nr. 23 f-Moll op. 57 ('Appassionata')

Klaviersonate Nr. 30 E-Dur op. 109

Klaviersonate Nr. 32 c-Moll op. 111

Jimin Oh-Havenith, Klavier

Beethoven: Klaviersonaten Nr. 23, 30 & 32

Jimin Oh-Havenith interpretiert drei der berühmtesten, schönsten, aber auch anspruchsvollsten Klaviersonaten von Beethoven. Ihre sorgfältig gewählten Tempi ermöglichen die plastische und transparente Darstellung der thematischen Strukturen und inneren Entwicklungen.

Jimin Oh-Havenith spielt Beethoven: Transparente Darstellung der inneren Entwicklungen

Die neue Aufnahme von Jimin Oh-Havenith präsentiert drei der berühmtesten, schönsten, aber auch anspruchsvollsten Klaviersonaten Beethovens. Neben der dramatischen f-Moll-Sonate op. 57 ('Appassionata') spielt die Pianistin die späten Sonaten in E-Dur op. 109 und – die letzte der 32 Klaviersonaten – in c-Moll op. 111.

Die Erkundung und Überschreitung von Grenzen lässt sich als ein zentrales Motiv von Beethovens Komponieren benennen und das gilt insbesondere für seine Klaviermusik. Während der Variationssatz in der 'Appassionata' noch von schroffen Ecksätzen mit weitstanzartigem Ende gerahmt wird, schließen op. 109 und op. 111 mit ausgedehnt-expressiven Variationssätzen. Mit dem Schlusssatz von op. 109 und der ebenso schlicht anmutenden wie entrückt-anrührenden Arietta und ihren Metamorphosen der fünf Variationen in op. 111 betritt Beethoven bislang unbekanntes Terrain. Dieses Neuland betrifft nicht nur die Ausdrucks-Extreme sondern auch die Anforderungen an das Instrument, dessen Tastatur-Umfang bis zur Neige ausgekostet und strapaziert wird. Den Schluss der c-Moll-Sonate erfährt der Hörer als einen Abschied von der Welt und von der Gattung Sonate selbst, aber auch als einen Anfang zu Neuem, Unbekanntem.

Jimin Oh-Haveniths Interpretation überzeugt durch sorgfältig gewählte Tempi, die gleichermaßen eine plastische und transparente Darstellung der thematischen Strukturen und inneren Entwicklungen ermöglichen. Die Klarheit und Expressivität ihres Spiels lässt den Zuhörer Beethovens unerschöpfliche Imaginationskraft und die Transformation der poetischen Idee unmittelbar erleben.

Bestellnummer: audite 20.047
EAN: 4022143200471
Internet: audite.de/de/product/CD/20047



Marketing / Promotion:

- Fortsetzung der Zusammenarbeit mit Jimin Oh-Havenith
- HD-Downloads
- Digibooklet zum Download
- Artikel über Jimin Oh-Havenith in *Chrismon* 04/20



Bereits mit Jimin Oh-Havenith bei *audite|forum* erschienen:



Schubert | Liszt:
Klaviersonaten

audite 20.043

